Christlich-Soziale Union
Fraktion des Bamberger Stadtrats

CSU

Geschäftsstelle
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon
0951 / 203311
Telefax
0951 / 204713
E-Mail
csu@bnv-bamberg.de
Internet
http://www.csu.bamberg.de
Vorsitzender
Dr. H. Müller

CSU-Stadtratsfraktion Grüner Markt 7 96047 Bamberg

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

96049 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB
27. Feb. 2020

Datum: 26.02.2020

Antrag zur Ökonomisierung und Ökologisierung der Flotte städtischer Dienstwagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

kaum ein Wort ist derzeit so häufig zu lesen wie Verkehrswende/Mobilitätswende und alle - Bürger, Politiker und Kommunen - wissen um die Wichtigkeit und gleichzeitig auch den Widerstand und den Unwillen, den Änderungen auslösen, v.a. wenn es darum geht, von lieb gewordenen Gewohnheiten Abschied zu nehmen bzw. diese aufgeben zu müssen.

Ich stelle daher den Antrag zur Ermittlung der realen Kosten aller Dienstwagen der städtischen Mitarbeiter (Angestellte, Beamte, Referenten, Bürgermeister und Geschäftsführer städtischer Töchter und Stiftungen etc.). Gleichzeitig werden die Stadtwerke beauftragt, einen Kostenvoranschlag für ein Flottenmanagement der Stadt Bamberg incl. städtischer Töchter und Stiftungen zu erarbeiten mit dem Schwerpunkt Dienstwagen mit Verbrennermotoren durch umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten zu ersetzen, insbesondere E-Autos, E-Bikes, ÖPNV und DB.

Begründung:
Neben vermehrtem Einsatz von Fahrrad und ÖPNV bietet insbesondere die Ökonomisierung der Dienstwägen eine große Chance: städtische Dienstwägen fahren in aller Regel nur ein paar tausend km im Jahr und diese können problemlos durch Elektroautos übernommen werden. 70-80% aller Fahrten in Deutschland sind unter 70 km, also definitiv kein Reichweitenproblem und die bisweilen nötigen Fahrten der Bürgermeister und Geschäftsführer nach München oder gar Berlin können nicht schneller und damit Zeit-effektiver als mit dem ICE absolviert werden. Dies würde natürlich auch zu einem Wegfall der steuerlich subventionierten und liebgewonnenen Dienstwagen für führende Mitarbeiter nach sich ziehen und damit auch zu einem Stück mehr Gerechtigkeit führen.

Außerdem wird es die Bürger der Stadt entlasten, denn ab 01. Januar 2021 werden sie auch noch die CO2-Abgabe/Steuer für dieses Privileg zahlen müssen.
Für den seltenen Fall einer Langstrecken-Dienstreise, die nicht mit konventionellem E-Auto oder Zug bewältigt werden kann, könnte man sich immer noch Leihwägen holen - sicherlich günstiger als den teuren Kauf/Leasing eines Autos mit Verbrennungsmotor nur für den Fall der Fälle.

Und schließlich könnte die Umstellung und Ökologisierung der städtischen Flotte von Dienstwägen sicherlich auch helfen die Politikverdrossenheit zu mindern: Bürgermeister und führende Mitarbeiter der Stadt würden mit gutem Beispiel beider Mobilitätswende vorangehen und nicht nur „Wasser predigen und Wein trinken"!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Gerhard Seitz
Stadtrat